

TOMORROW
stellt diesen
Monat vor:
Invyte

Feiern bis zum Umfallen

Hier stellen wir jeden Monat Persönlichkeiten vor, die so gute Ideen haben, dass wir alle davon profitieren. Dieses Mal: Max Biller, Malte Kalkoffen, Alexander Allwardt und Mato Peric. Mithilfe ihres Portals Invyte wird die Party-Planung zum Kinderspiel. VON KATRIN DIETL



Leinen los: Das Invyte-Team: Mato Peric, Alexander Allwardt, Malte Kalkoffen und Max Biller (v.l.n.r.)

>> DIE IDEE

Wann war das letzte Fest bei Ihnen zu Hause? Wenn die Antwort mit Neunzehnhundert irgendwas beginnt, sind Sie entweder ein Party-Muffel oder haben wenig Zeit. Denn eine Feier macht eben nicht nur Spaß, sondern auch viel Arbeit. Man muss Leute einladen, alles vorbereiten und am Ende des Abends das Chaos wieder beseitigen.

INVYTE NIMMT IHNEN DIE PARTY-PLANUNG AB. Das Hamburger Event-Portal (www.invyte.de) hilft Ihnen vom Erstellen der Einladung übers Sortieren der Zu- und Absagen bis hin zur Koordination der mitgebrachten Speisen – ein paar Klicks genügen, und die Veranstaltung steht. „Invyte erleichtert die Organisation. So kann sich der Gastgeber voll auf seine Gäste konzentrieren, und die Party wird zum Er-

folg“, erklärt Malte Kalkoffen, einer der vier Invyte-Gründer, das Konzept.

DAS PRODUKT

Egal ob Kaffeeklatsch, Grill-Party oder Hochzeitsfeier, über Invyte lässt sich jede Party planen und organisieren – und das völlig kostenlos. Nach kurzer Registrierung kann man aus rund 50 verschiedenen Veranstaltungskategorien (etwa Geburtstag, Abschlussfeier oder DVD-Abend) ein passendes Design für seine Einladungskarte auswählen. Danach trägt man Basisinfos wie Tag, Uhrzeit und persönlichen Text ein und verschickt das Ganze per Mail an seine Freunde. Die entsprechenden Kontaktdaten lassen sich mit ein paar Klicks aus dem Outlook-Verzeichnis oder anderen Online-Adressbüchern importieren. Eine angehäng-

„Invyte erleichtert die Organisation. So kann sich der Gastgeber voll auf die Gäste konzentrieren – und die Party wird ein Erfolg.“

In Feierlaune? Egal ob Grill-Party oder DVD-Abend – das Event-Portal Invyte macht die Planung Ihres Festes zum Kinderspiel.

te Google-Maps-Karte sorgt dafür, dass auch alle Gäste die Party finden.

INVYTE SORTIERT NACH ZU- UND ABSAGEN. So ist die Gästeliste ständig aktuell. Praktisch: Nicht nur der Gastgeber, auch die Eingeladenen können sich über die Seite auf dem Laufenden halten, zum Beispiel darüber, wer sonst noch kommt oder wer was zum Fest mitbringt. Und zwar ohne Registrierung. Praktisch: Zu fast jedem Anlass findet sich ein Online-Leifaden mit nützlichen Tipps und einer Checkliste.

Ob alles geklappt hat und die Gäste Spaß hatten, lässt sich später mithilfe der Party-Bilder beweisen. Damit die auch alle Dabeigewesenen zu sehen bekommen, darf sie der Gastgeber auf die Seite hochladen – bislang ohne Speicherplatz-Limit! Die Gäste können

Interview



Im Gespräch: Invyte-Gründer Malte Kalkoffen [29, l.] und Alexander Allwardt [32]

T: Was macht eine richtig gute Party aus?

AA: Das Publikum und die Musik.

MK: Die Gäste müssen glücklich sein und der Gastgeber natürlich auch. Unser Tool hilft ihm, sich voll auf seine Gäste zu konzentrieren.

T: Wie gelingt die perfekte Party?

MK: Am besten funktionieren immer Mottoveranstaltungen. Der Gastgeber überlegt sich ein Thema und setzt das auch in den einzelnen Sub-Bereichen um – zum Beispiel bei Dekoration, Essen, Kostüm, Einladung und Musik.

T: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Invyte zu gründen?

MK: Wir wollen es den Usern so leicht wie möglich machen, ihre Freizeit mit Freunden zu verbringen. Unser Motto: Live your first life!

T: Stellen Sie sich damit gegen den Hype ums Online-Game Second Life?

MK: Ja. Ich verstehe nicht, warum man seine Zeit

lieber mit Avatars auf einer leeren, virtuellen Insel verbringen sollte als mit seinen Freunden gemeinsam in der echten Welt. Da lädt man sich doch lieber ein paar Leute zum Grillen ein.

T: Wie funktioniert Invyte?

MK: In drei einfachen Schritten: Sie wählen ein Veranstaltungsmotiv aus, geben ein paar Daten ein und verschicken das Ganze an ihre Freunde. Fertig. Das Tool organisiert automatisch die Ab- und Zusagen und liefert ihnen eine ständig aktuelle Einladungsliste.

T: Müssen sich auch die Gäste bei Invyte registrieren?

MK: Nein, nur der Gastgeber. Die Gäste bekommen in ihrer Mail einen Link, über den sie direkt auf der Invyte-Einladungssseite landen. Sie können hier dann zum Beispiel sehen, wer sonst noch kommt oder wer was mitbringt.

T: Hatten Sie schon mal ein richtig schlimmes Partyerlebnis?

MK: Ich habe mal Leute zum Grillen eingeladen und bin davon ausgegangen, dass ich den Grill und die Location stelle. Die Leute dachten aber, dass ich mich auch um den ganzen Rest, also Getränke und Grillzeug, kümmere. So hatten wir am Ende einen Fisch für 14 Leute. Die Geschichte halten mir meine Freunde heute noch vor.

AA: Schlechte Absprachen oder mangelnde Koordination, genau dadurch entstehen peinliche Situationen.

gucken, kommentieren und natürlich auch Fotos runterladen.

DIE PERSONEN

Die vier Invyte-Gründer Max Biller, Malte Kalkoffen, Mato Peric und Alexander Allwardt sind bereits seit mehreren Jahren befreundet. Kalkoffen und Peric lernten sich beim gemeinsamen Baseball-Spielen kennen, da war Mato Peric gerade mal 15 Jahre alt. Kalkoffen und Biller trafen wiederum bei ihrem gemeinsamen Arbeitgeber, der Unternehmensberatung The Boston Consulting Group, aufeinander.

DIE MACHER SIND IN HAMBURG BEKANT.

Als Planer organisierte Biller schon über 250 Veranstaltungen, Kalkoffen betrieb eine Event-Agentur. Letzterer ist Geschäftsführer, Sprecher des Unternehmens sowie für die strategische Ausrichtung und das Marketing verantwortlich. Mato Peric kümmert sich gemeinsam mit Alexander Allwardt um den Vertrieb und betreut außerdem die Bereiche Finanzen und Personal. Max Biller, ebenfalls Geschäftsführer, ist die für Produktentwicklung und Vermarktung zuständig. 🌐